



Konferenz Kindergarten Primar Schule – KKPS im Dialog «Frühe Förderung»

Am Montag, 26. September 2022 trafen sich 16 Lehrpersonen zu einem gemeinsamen Austausch zur wichtigen Thematik „Frühe Förderung“.

Im ersten Teil hörten die Teilnehmenden zwei informative und spannende Referate. Die Erziehungswissenschaftlerin und Lehrerin Annina Suter betonte, dass den frühen Bildungsübergängen eine sehr hohe Bedeutung zukommt und diese den weiteren Verlauf der Bildungsbiografie stark beeinflussen. Die Forschung weist der Kindergartenlehrperson eine hohe Verantwortung für das Übergangsgeschehen zu, welche sich bereits im Vorbereitungsprozess auf den Kindergarten zeigen soll. Um insbesondere Kleinkindern, welche in einem sozial benachteiligten, bildungsfernen und/oder fremdsprachigen Umfeld aufwachsen, einen besseren Einstieg in den Kindergarten oder in die Basisstufe zu ermöglichen, braucht es dringend weitere notwendige Ressourcen. Diese würden eine intensivere Begleitung und einen umfangreicheren Informationsaustausch zwischen Eltern und den Verantwortlichen von abgebenden und aufnehmenden Institutionen ermöglichen.



Annina Suter, Erziehungswissenschaftlerin und Lehrerin

Ruth Bachmann von der Dienststelle Gesellschaft und Soziales betont in ihrem Referat ebenfalls die Wichtigkeit der frühen Förderung: Sie stärkt die Chancengerechtigkeit, unterstützt Kinder darin, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden, hilft Kindern, ihr Potenzial auszuschöpfen und ist eine wichtige Säule der Armutsprävention. Deshalb müsse in Zukunft dem Übergang von zuhause und dem Eintritt in die Schule viel mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Ruth Bachmann zeigt die anstehenden Herausforderungen für die Gemeinden und den Bedarf aus Sicht der Familien und Fachpersonen auf. Im Kanton Luzern hat man die Dringlichkeit dieser Thematik erkannt. Ein erster Eckpfeiler ist die Frühe Sprachförderung, welche bis am 1. August 2024 in allen Gemeinden angeboten werden muss.



Ruth Bachmann, Dienststelle Soziales und Gesellschaft

Im Anschluss an die beiden Referate tauschten sich die Anwesenden angeregt über Herausforderungen, eigene Erfahrungen, neue Ideen und Lösungsansätze rund um die Frühe Förderung aus.

Ein feines Apéro rundete den informativen und spannenden Abend ab.

Der KKPS im Dialog zeigte auf, dass die Gesellschaft als Ganzes gefordert ist Verbesserungen anzustreben, um jedem Kind einen guten Einstieg in die Schule zu ermöglichen. Um diese Verbesserungen erreichen zu können, braucht es jedoch nebst persönlichem Engagement aller Beteiligten, Dialog und konstruktiven Lösungsansätzen vor allem auch die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen, welche der Kanton Luzern und die Gemeinden für die Umsetzung bereitstellen müssen.



Angeregter Austausch

Ein herzlicher Dank gilt den beiden kompetenten Referentinnen Annina Suter und Ruth Bachmann, sowie Lea Wyss, Präsidentin der KKPS und allen Vorstandmitgliedern, welche zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Daniela Zellweger
Vorstandsmitglied KKPS
Emmenbrücke, 06.11.2022